

Ergebnisse der Umfrage „Konjunktur und Wirtschaftspolitik“

Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik
des Bundesverbandes deutscher Banken

Berlin 27. September 2017

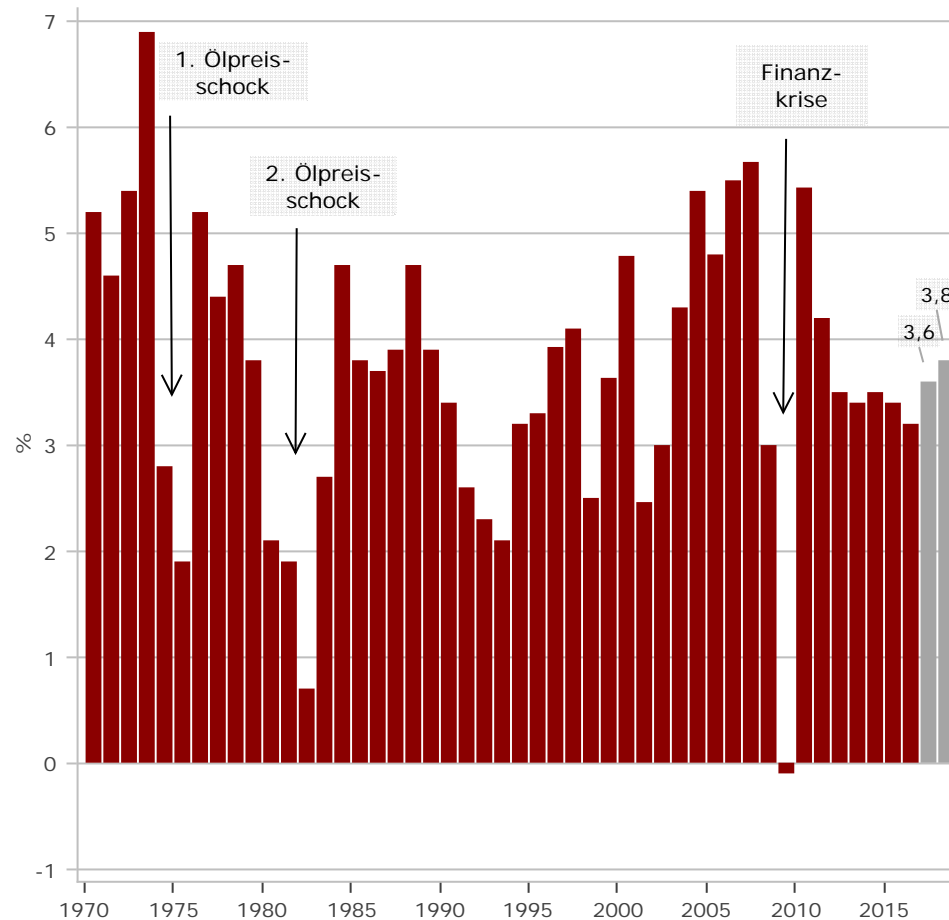
Ausschuss für Wirtschafts- und Währungspolitik

Carsten Klude	Chefvolkswirt, M.M. Warburg & CO (AG & Co.) KGaA, Hamburg <i>- Vorsitzender -</i>
Burkhard Allgeier	Chefvolkswirt, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Frankfurt am Main
Dr. Marco Bargel	Chefinvestmentstrategie, Deutsche Postbank AG, Bonn
Dr. Elga Bartsch	Chefvolkswirtin Europa, Morgan Stanley UK Group, London
Dr. Klaus Bauknecht	Chefvolkswirt, IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf
Dr. Jan Bottermann	Chefvolkswirt, NATIONAL-BANK AG, Essen
Carsten Brzeski	Chefvolkswirt, ING-DiBa AG, Frankfurt am Main
Dr. Felix Hübner	Chefvolkswirt Deutschland, UBS Europe SE, Frankfurt am Main
Dr. Jörg Krämer	Chefvolkswirt, Commerzbank AG, Frankfurt am Main
Dr. Martin Moryson	Chefvolkswirt, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln
Dr. Andreas Rees	Chefvolkswirt Deutschland, UniCredit Bank AG, Frankfurt am Main
Stefan Schilbe	Chefvolkswirt, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf
Dr. Holger Schmieding	Chefvolkswirt, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Hamburg
Stefan Schneider	Chief German Economist, Head of Strategic Research, Deutsche Bank, Frankfurt am Main
Geschäftsführung:	
Dr. Christian Ossig	Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin
Markus Becker-Melching	Mitglied der Geschäftsführung, Stab der Hauptgeschäftsführung, Politik, Internationale Beziehungen, Wirtschaftspolitik, Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

Weltwirtschaftliches Umfeld

Wirtschaftswachstum weltweit

in % ggü. Vj.



© Bundesverband deutscher Banken e.V.

Quelle: IWF, 2017 und 2018 Prognose des Bankenverbandes.

Aufschwung der Weltwirtschaft

- Wachstum regional breit aufgestellt
- Keine konjunkturellen Verspannungen in Sicht
- Chance auf langlebigen Aufschwung (stetiges Wachstum ohne Überschwang)

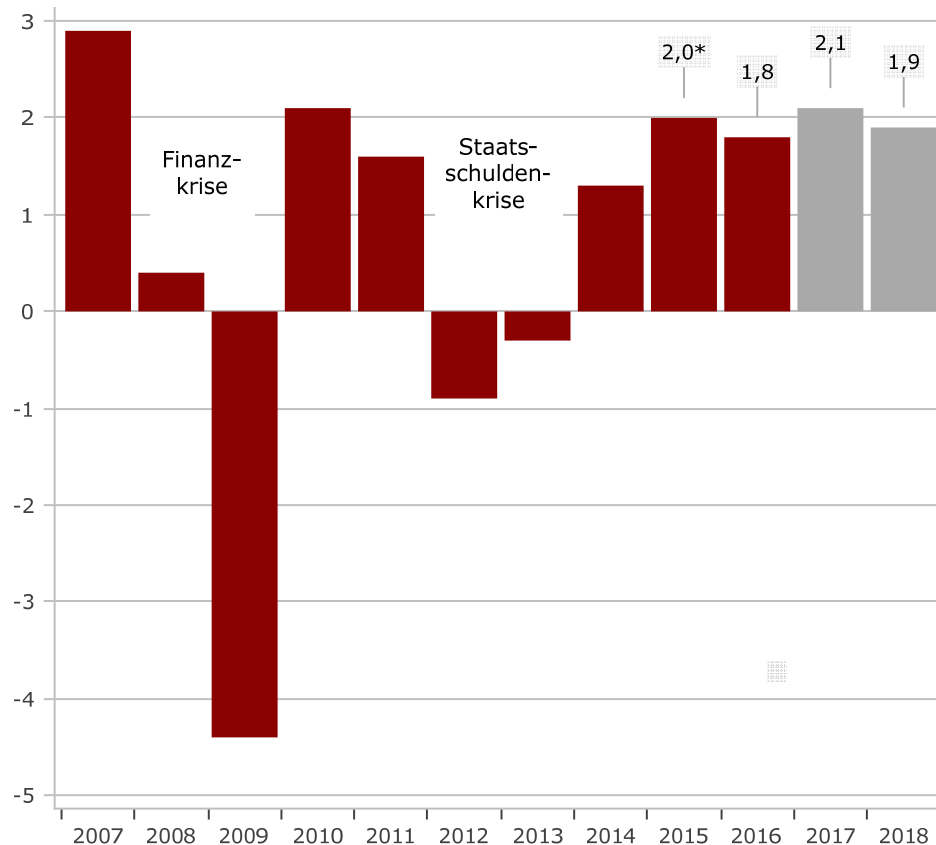
Risiken

- Anhaltende geopolitische Risiken
- Weltweit üppige Liquiditätsversorgung

Konjunktur im Euro-Raum

Wirtschaftswachstum im Euro-Raum

in % ggü. Vj.



* Etwa 0,4 Prozentpunkte der Wachstumsrate des Jahres 2015 sind auf einen Sondereffekt beim BIP in Irland zurückzuführen.

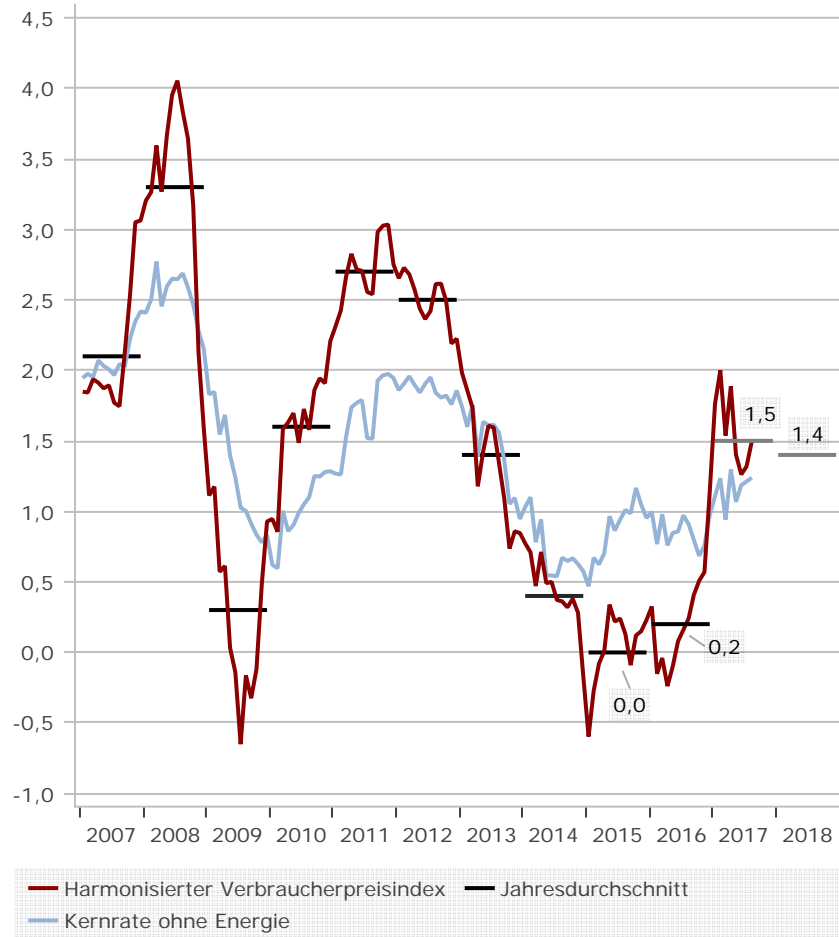
Eurostat, 2017 und 2018 Prognose des Bankenverbandes.

- Veritabler Aufschwung
 - 2015 und 2016: über Potenzialrate
 - Arbeitslosigkeit noch hoch (9,1 %), aber sinkt stetig (-3 Prozentpunkte seit Mai 2013)
- Prognosen für 2017 und 2018 angehoben
- Hoffen auf Investitionsbelebung (Nachholbedarf)
- 2017: stärkstes Wachstum seit sieben Jahren
- 2018: geringfügige Verlangsamung (Hauptgrund: Euro-Aufwertung)

Normalisierung der Preisentwicklung

Verbraucherpreise im Euro-Raum

in % ggü. Vj.



© Bundesverband deutscher Banken e.V.

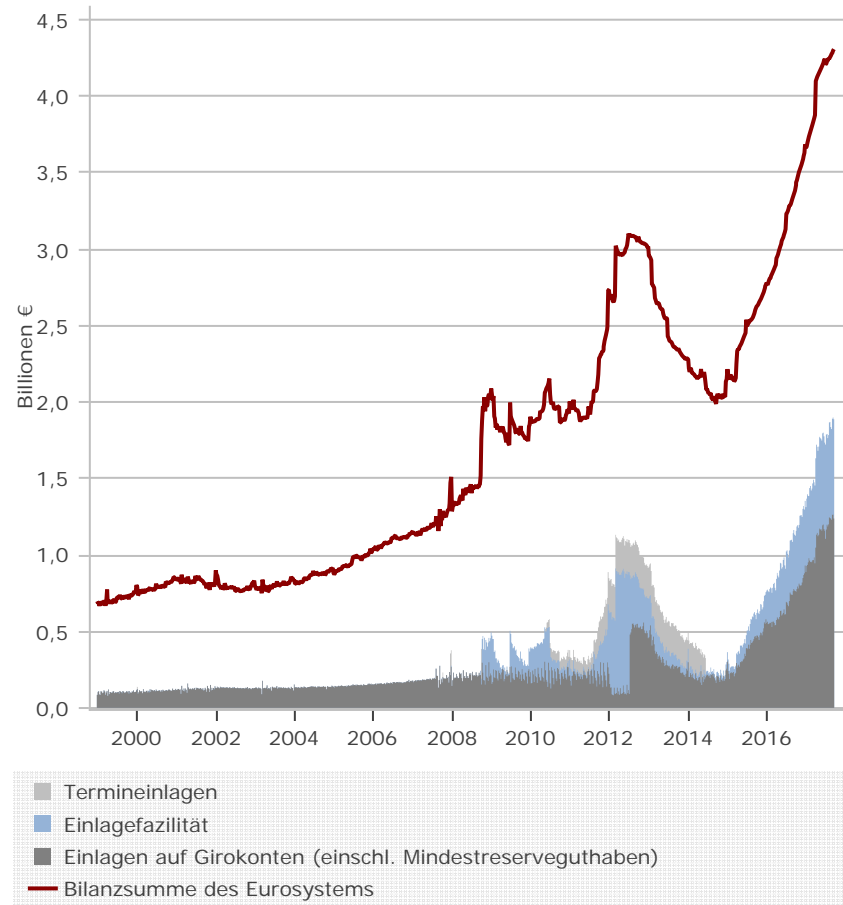
Quelle: Eurostat, Jahresdurchschn. 2017 u. 2018 Prognose des Bankenverbandes.

- Deflationsrisiken kein Thema mehr
- Starke Schwankungen durch Ölpreisentwicklung
 - Kräftiger Ölpreisanstieg bis Anfang 2017
 - ➔ Basiseffekte drücken Inflationsrate im Winter 2017/18 (= Inflationsdelle)
- Inflationsrate bleibt moderat
 - Jahresdurchschnitt 2017: 1,5 %
 - Jahresdurchschnitt 2018: 1,4 %
- Kernrate zieht nur leicht an
 - Jahresdurchschnitt 2017: 1,1 %
 - Jahresdurchschnitt 2018: 1,4 %

Geldpolitik der EZB

Bilanzsumme des Eurosystems und Einlagen der Kreditinstitute im Eurosystem

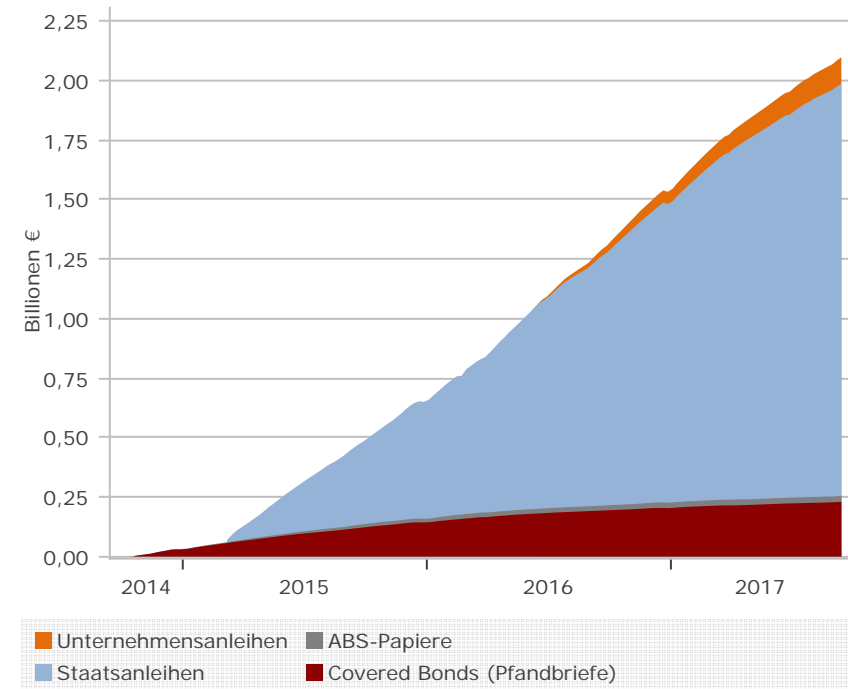
in Billionen Euro



Quelle: Macrobond.

- Kaufprogramm bis mindestens Ende 2017 (zzt. 60 Mrd. € monatlich)
- Gesamtvolumen (Ende 2017): 2,28 Billionen €

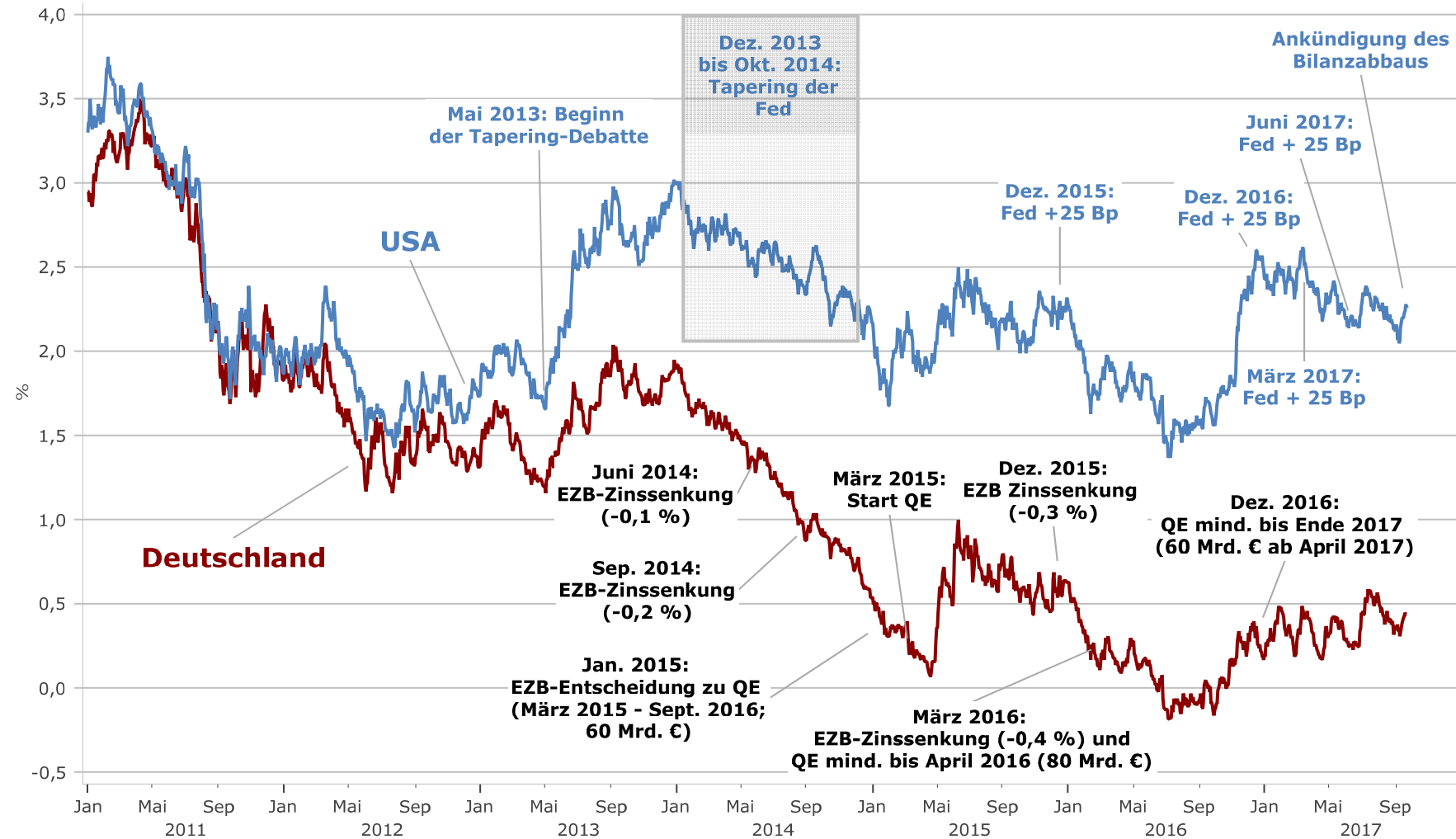
Das aktuelle Kaufprogramm der EZB



Quelle: Macrobond.

Die gedehnte Zinswende

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen

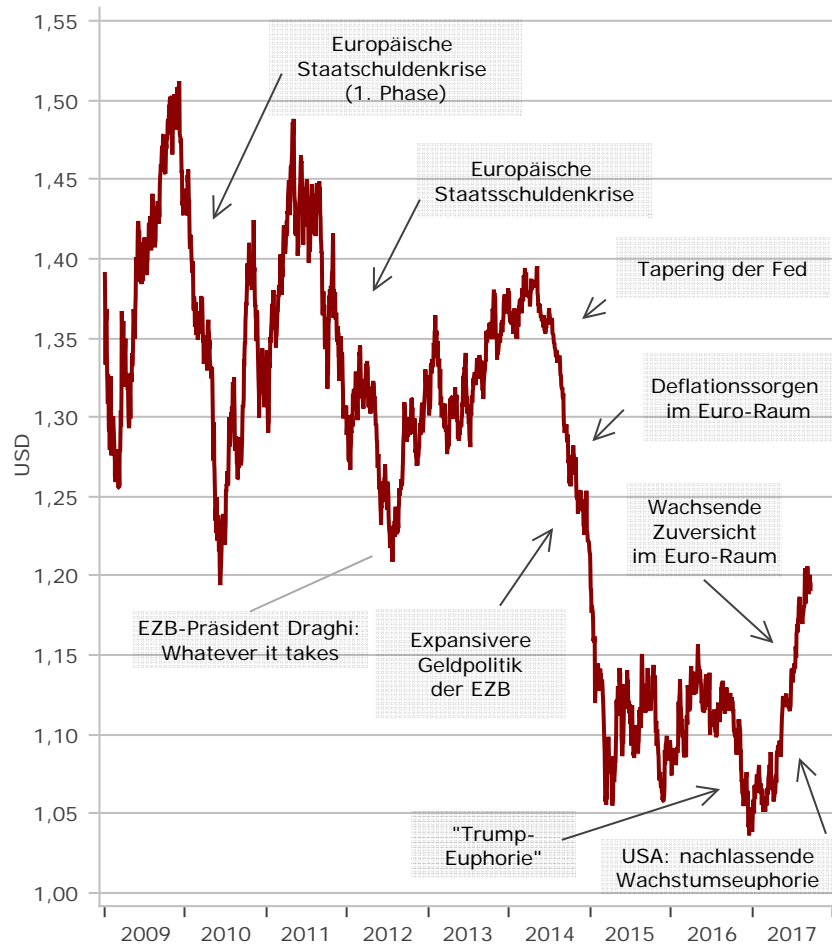


Quelle: Macrobond.

Euro-Wechselkurs: verzögert Kurswechsel der EZB

Euro-Dollar-Wechselkurs

Preis für einen Euro in US-Dollar



Quelle: Macrobond.

- Seit Jahresbeginn 2017: +15 %
- Euro in den letzten 2 ½ Jahren deutlich unterbewertet („fairer“ Kurs: 1,25 bis 1,30 USD)
- Hochfliegende Wirtschaftserwartungen in den USA werden seit Anfang 2017 korrigiert
- Euro-Aufwertung rechtfertigt Abkopplung der Kapitalmarktzinsen (Euro-Raum) von den US-Vorgaben
- Aktuelle Prognose:
 - Für längere Zeit seitwärts (1,15 – 1,25 USD)
 - Knapp 1,20 USD (Ende 2019)

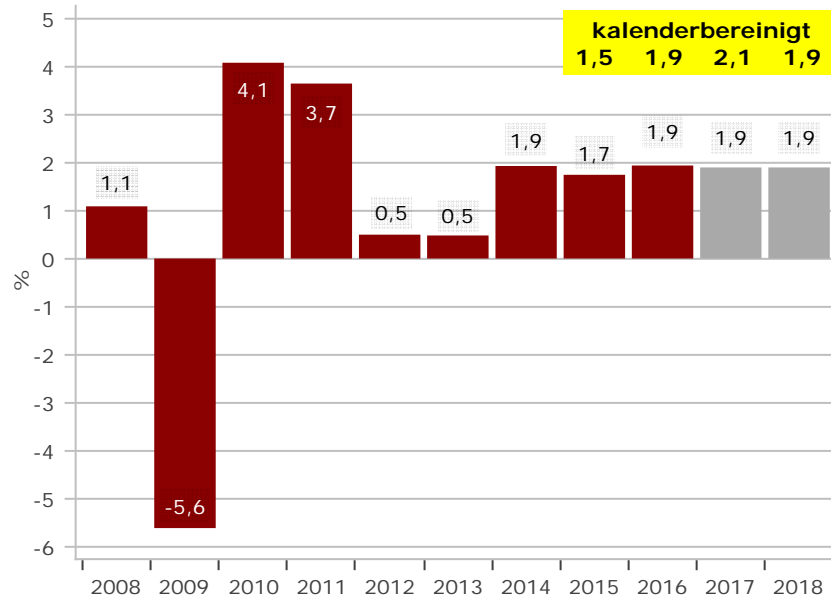
Konjunktur in Deutschland

- Konjunkturbild mit hellen Farben
- Binnennachfrage bleibt stark
- Aufschwung setzt sich im Jahr 2018 fort (Euro-Aufwertung wird durch gute Entwicklung der Weltwirtschaft kompensiert)

- Privater Konsum verliert durch „Comeback“ der Teuerung etwas an Schwung
- Beschäftigungsaufbau setzt sich fort → stützt den Konsum

Wirtschaftswachstum in Deutschland

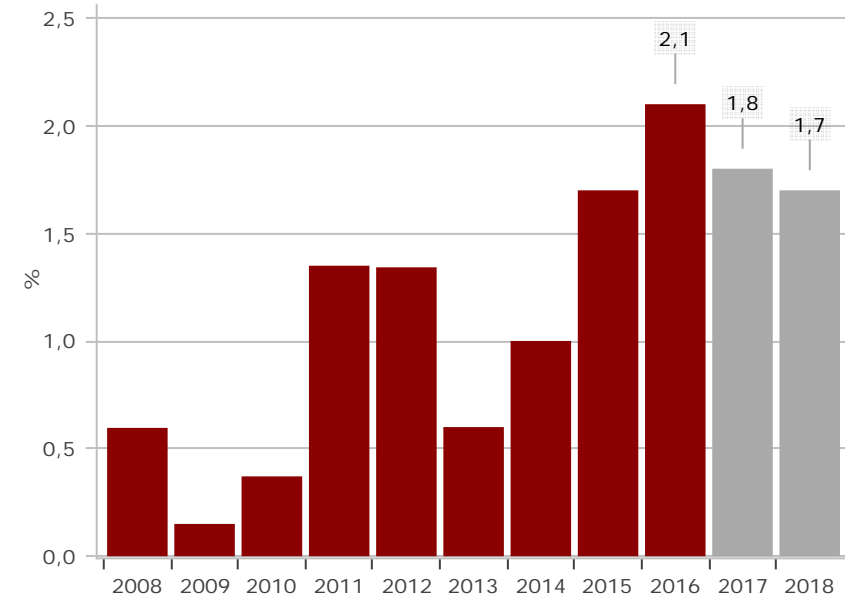
in % ggü. Vj.



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2017 und 2018 Prognose des Bankenverbandes.

Privater Konsum in Deutschland

in % ggü. Vj.



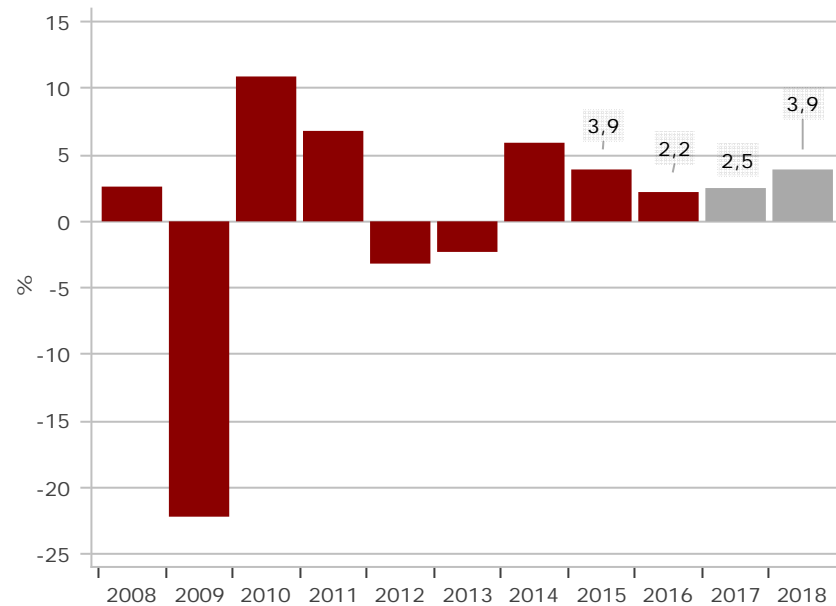
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2017 und 2018 Prognose des Bankenverbandes.

Konjunktur in Deutschland

- Etwas mehr Zuversicht bei den Ausrüstungs-investitionen
- Kapazitätsauslastung > langjähriger Durchschnitt (zuletzt weiter gestiegen)
- Arbeitslosigkeit geht weiter zurück; Jahresdurchschnitt 2018 erstmals < 2,5 Mill.
- Beschäftigung klettert von Rekord zu Rekord
 - 2017: 44,25 Millionen (Jahresdurchschn.)
 - 2018: 44,60 Millionen (Jahresdurchschn.)

Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland

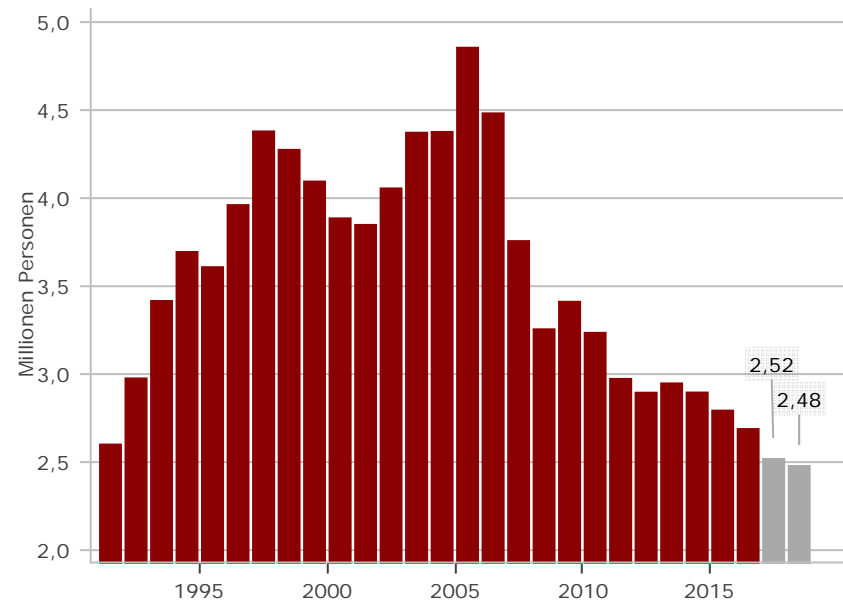
in % ggü. Vj.



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2017 und 2018 Prognose des Bankenverbandes.

Arbeitslosigkeit in Deutschland

Jahresdurchschnitt in Millionen Personen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2017 u. 2018 Prognosen des Bankenverbandes.